

# I Come Back Again...

## ...and will take you with me... //KaRe\\

Von xXRay-ChanXx

### Kapitel 3: Angriff der Geflügelten Bestie

Am folgenden Morgen, waren beide, fertig angezogen in der Küche. Der Russe mit der Zeitung in der Hand und der Chinese mit der Kaffeekanne, der gerade Kaffee einschenkte sich und dem anderen. Zum Frühstück aßen beide nichts, erst später.

»Und? Steht irgendwas neues in der Zeitung, was uns interessieren könnte?«

Fragte Ray Kai, als er sich setzte und einen Schluck seines Kaffees nahm.

»Bis jetzt steht nur langweiliges und unwichtiges drin.«

War die Antwort des angesprochenen gewesen, als jener fertig war mit lesen und die Zeitung beiseite legte und sich seinem frischen Kaffee widmete. Mal schauen was heute so anlag auf der Arbeit und ob es vielleicht mal wieder einen neuen Fall gab. Beide tranken ihren Kaffee aus, standen gleichzeitig auf, schnappten sich ihre Jacken und verließen die Wohnung um daraufhin los zu fahren.

Jedoch sollten die beiden an diesem Morgen nicht Pünktlich bei der Arbeit ankommen.

Der Russe fuhr rechts an der Kreuzung ab, als er plötzlich eine Vollbremsung hinlegte, mit der Ray nun so ganz und gar nicht gerechnet hatte und erschrocken kurz den Atem anhielt. Das nicht nur weil der Ältere eine Vollbremsung gemacht hatte, sondern auch weil gerade vor ihnen ein Auto zu Boden krachte.

»Was zur Hölle...«

Wisperte der Chinese leise vor sich hin und wie aufs Stichwort, landete eine erschreckend riesengroße Bestie vor ihnen auf dem Auto. Körper und Kopf die eines Werwolfes, der Schwanz ähnelte eher einer Schlange und die Flügel dieses Monstrums waren um das hundertfache, wenn man es mal so nennen darf, größer als die eines kleinen normalen harmlosen Vogels.

»Das heißt wohl das wir nicht Pünktlich bei der Arbeit sind.«

Konnte er den anderen sagen hören in einem mürrischen Ton, was dem Kleineren ein schmunzeln auf die Lippen brachte.

»Na ja, aber dafür haben wir einen triftigen Grund warum wir zu spät kommen mein Lieber.«

Grinsend schaute er zum seinen Nebenan, welcher ihn bereits schon ansah und dann auch grinste.

»Ich glaube SO eine Verspätung würde kein anderer Chef glauben.«

Daraufhin musste Ray kurz auflachen und stieg dann aus und sah auf zur Bestie.

»Dann wollen wir das doch mal schnell hinter uns bringen, bevor hier alles noch zu Schutt und Asche wird.«

Kai schloss die Tür, richtete sich seine Jacke und nickte kurz.

»Ganz deiner Meinung.«

Schon lief der Russe los, zog dabei seine Pistole und bevor die Bestie auf ihn zu kommen konnte, schoss er ein paar Kugeln ab, jedoch schien diese keine große Wirkung auf dieses Vieh zu haben, als dieses sich erhob und mit ausgestreckten Klauen auf ihn zuflog, worauf er sich duckte und hinterher sah. Ray beobachtete das ganze erst einmal und war nicht gerade begeistert als er sah das die Kugeln dieser Bestie nichts ausmachten.

//Na große Klasse die helfen nichts//

Der Schwarzhaarige ging zum Kofferraum seines Wagens, öffnete diesen und hob den Boden hoch, worauf ein paar verschiedene Waffen zum Vorschein kamen. Seufzend wühlte er umher.

»Wo verdammt noch mal hab ich die Bomben und diese Granaten hin gepackt.«

Fragte er sich selber und bemerkte nicht wirklich das diese Bestie nun ihn entdeckt hatte und direkt auf ihn zusteuerte. Erst als Kai nach ihm rief, blickte er auf, Richtung Kai und dann hinter sich, wo das Ding immer näher kam. In in diesen kleinen Moment griff er instinktiv nach einer der komischen Bomben, die er mal bekommen hatte, warf diese auf das Monster und kniff die Augen zusammen. Schließlich wusste er nicht was passierte. Dabei bemerkte er auch nicht wie jemand ihn packte und mit zu Boden riss. Der Schwarzhaarige hörte nur noch einen extrem lauten knall und dann nur noch stille.

»Also... ich kann es echt nicht verstehen wie du die letzte Zeit heil überstehen konntest ohne Partner. Du musst echt jedes mal so verdammtes Glück gehabt haben.« Vernahm Ray die Stimme Kais dicht an seinem Ohr, was ihn veranlasste die Augen zu öffnen und direkt in die von Kai zu Blicken welcher über ihn war.

»...«

Etwas irritiert und sprachlos sah er seinen gegenüber an, wusste wirklich nicht was er darauf antworten sollte oder reagieren sollte. Kai schüttelte kurz den Kopf, richtete sich auf und zog den anderen auf die Beine.

»Na ja, wir sollten aber nun endlich zur Arbeit, nicht das wir noch vermisst werden.«

Und schon stieg der Russe ein, startete den Wagen und wartete auf den Jüngeren. Dieser blinzelte kurz, schaute dem anderen nach und erst als er das Geräusch des Motors hörte, stieg er ebenfalls ins Auto und beide fuhren weiter. Wie Kai eingestiegen war, hatte er die Polizei benachrichtigt über das auf dem Kopf liegende Auto. Beim Scotland Yard angekommen, erklärten beiden was vorgefallen war und das alles nun gut war und nichts weiter zerstört worden war, was Minato erleichtert aufseufzen lies und er sich herzlichst bei den beiden bedankte. Nach ein bisschen Gerede, verliesen die beiden das Büro ihres Chefs und gingen in ihr eigenes, was sie nun zusammen hatten. Der Schwarzhaarige lies sich mit einem Seufzer auf seinen Bürostuhl fallen und schloss für einen Moment die Augen. Er hätte niemals mit so einem Vorfall gerechnet und das auch noch vor der Arbeit. Ein paar Minuten später kam Kai dann in das Büro, setzte sich gegenüber dem anderen an sein Schreibtisch und schob ihm eine Tasse Kaffee rüber, wofür dieser sich bedankte und dann auch gleich einen großen Schluck von dem Schwarzen Getränk nahm.

»Hoffentlich vergeht der restliche Tag etwas ruhiger.«

»Ich dachte du bist das gewohnt?«

Ray lachte kurz leise auf und rückte näher an den Tisch ran.

»Das stimmt schon, aber gleich am frühen Morgen so eine Überraschung zu kriegen ist wirklich nicht gerade toll.«

Der Grau-Schwarzhaarige grinste daraufhin nur und trank in Ruhe seinen Kaffee. Doch niemand dachte daran, dass dies vielleicht nicht nur Zufall war, sondern ihnen jemand dieses Biest extra vor die, ja Nase gesetzt hatte.

□

Nicht gerade begeistert über den heutigen Tag und das was passiert war, saß Akira grummelig in einem Café. Eigentlich hatte er eher damit gerechnet dass dieses Dumme Biest, diesen Kai zunichte macht und Ray ihm bringen würde.

»Man kann sich doch echt nicht mehr auf diese Dummen Viecher verlassen!«

Sprach er grimmig aus, trank etwas von seinem Cappuccino und biss von seinem Brötchen ab. Gabriel konnte daraufhin nur mit dem Kopf schütteln. Doch es war sehr amüsant gewesen wie der andere sich darüber aufregte.

»Nun reg dich doch mal nicht so auf. Du hättest aber wissen müssen wie gut dieser Schwarzhaarige ist, schließlich warst du mal ein paar Jahre sein Partner gewesen.«

»Ich weiß! Aber ich hätte nicht damit gerechnet dass er es so schnell schafft!«

»Tja, aber wie du gesehen hast ging es sehr schnell. Wir müssen uns halt einen anderen Plan überlegen mein Lieber.«

Seufzend, stellte der Braunhaarige seine Tasse ab und schaute seinen Gegenüber an.

»Ja ja, das ist schon klar.«

Murmelte er seufzend und lehnte sich in den Stuhl zurück und war die ganze Zeit am überlegen und grübeln.

»Wie wäre es wenn du dir ihn selber holst? Du weißt doch ganz genau dass man sich auf diese komischen Höllenbiester nicht verlassen kann, sie sind Dumm und wollen nur alles kaputt machen. Vielleicht sollten wir jemanden mit etwas mehr Hirn herholen.«

War sein Vorschlag an seinen gegenüber, welcher ihn fragend anschaute.

»Ach und an wen hattest du da gedacht zu holen?«

»Na ja ich dachte mir dass wir vielleicht Alice ein wenig zur Unterstützung holen...«

Wagte er sich dann vorsichtig her ran an den anderen, da er wusste dass er Alice nicht sonderlich leiden kann, weil diese immer einen auf Allwissend machte, was sie eigentlich nie ganz war. Gabriel kassierte vom Braunhaarigen einen Skeptischen Blick, worauf dieser auch gleich fragte, »Wie Bitte? Alice? Warum ausgerechnet die? Gibt es eigentlich nicht irgendjemand anderes?«

»Es gibt schon anderen. Nur willst du wirklich wieder so eine Panne mit ansehen wie heute?« Fragte er seinen Gegenüber eindringlich, wobei er ihn beobachtet. Jener seufzte lustlos und trank seinen letzten Rest Cappuccino aus.

»Na schön, dann kann sie uns helfen. Aber das ist klar. Dies ist eine einmalige Ausnahme.« Daraufhin konnte der Grünhaarige nur schmunzeln, aß sein letztes Stück Brötchen auf und stand dann auf. »Dann sollten wir uns nun auf den Weg machen.«

Der andere stand ebenfalls auf, nickte kurz, legte das Geld auf den Tisch und zusammen verließen sie dann das Café.



Den ganzen Tag über war soweit nichts großartiges passiert abgesehen von ein paar kleine Fälle wo die anderen vielleicht nicht weiter kamen und uns gerufen hatten als Verstärkung. So gegen 19.30uhr hatten sie dann das Gebäude verlassen und waren nun etwas einkaufen.

»Wann hast du eigentlich vor das zu trinken?«

Fragte er seinen Mitbewohner der gerade eine Flasche Wodka in den Einkaufswagen legte. Wirklich Zeit zum trinken hatten sie eigentlich sehr sehr selten.

»Irgendwann wird sich schon eine Gelegenheit finden.«

Gab dieser nur breit grinsend von sich, wo der Chinese nur mit dem Kopf schütteln konnte und weiter Lebensmittel einpackte. Nach dem Einkauf fuhren sie wieder nach Hause, packten die Sachen zusammen aus und Ray machte sich auch gleich an das Essen zu machen. Der Russe nahm sich ein Glas von seinem Wodka und setzte sich dann an die Theke, wo sie sich auch hinsetzen konnten, vor dem Herd und beobachtete diesen beim Kochen. Es war schon wirklich sehr seltsam gewesen für ihn das er den Chinesen so schnell akzeptiert hatte, obwohl er das eigentlich nicht so schnell tat. Aber er musste zugeben das der andere nett, freundlich und nicht nervig war, wie manch andere die er kannte. Und attraktiv sah der Kleinere auch aus, wenn er da an den Vorfall im Bad dachte, was ihm wieder ein breites grinsen auf den Lippen huschen lies.

»Was grinst du eigentlich so?«

Wollte die Person wissen an die der andere gerade noch gedacht hatte und Kai schaute diesen direkt an. »Darf ich das denn nicht?«

Fragte er stattdessen zurück, statt darauf zu antworten.

»Ach, dann behalte es doch für dich!«

War daraufhin die schnippische Antwort Ray's, welcher den Kartoffelaufwurf in den Backofen schob und anfang das dreckige Geschirr abzuwaschen. Kai stand auf, brachte sein Glas zur Spüle hin, legte dann eine Hand auf Ray's rechte Schulter und keuchte sich leicht vor.

»Mit nur einer schönen Schürze bekleidet, sähe das wirklich sexy aus Kleiner.«

Hauchte er dem anderen dann ins Ohr und ging aus der Küche und hinauf in sein Zimmer um sich etwas anderes an zu ziehen. Stocksteif und rot im Gesicht stand der Jüngere vor seinem Abwasch und fasste es nicht was Kai da gerade gesagt hatte. Das war doch echt nicht zu fassen. Grinsend zog sich der Grau-Schwarzhaarige, ein Dunkelrotes Shirt und eine Schwarze einfache Jogginghose an. Es machte ihm sehr viel Spaß den anderen ein wenig hier und da zu necken und ärgern. Dieser wurde hinterher rot und regte sich darüber auch noch auf.

//Das wird sicherlich noch spaßig werden mit ihm//

Dachte er sich grinsend, als er wieder aus seinem Zimmer ging, nach unten kam und sich wieder auf seinen vorherigen Platz setzte.

Der Restliche Abend verlief recht normal, abgesehen davon das Kai Ray ab und an gepiesackte und ihn ein wenig aufzog was dem guten Ray nicht gerade wirklich sehr gefiel.

~~~~~+~~~~~

So endlich ist das 3. Kapi da ^^

Sorry das dies etwas später kam als die anderen davor >.< aber irgendwie hatte ich ein wenig ö.ö ja Antriebslosigkeit~

das schreiben wollte leider net so wirklich weiter gehen x3" aber nu is es ja da ^^v

>.< Für Fehler die da irgendwo drin hocken tuts mir leid

ich hoff aber euch gefällt das Kapi ^^

das nächste wird auch bald kommen, und hoffe mal das es bei diesem besser vorran geht und ihr nicht so lang warten müsst x3

Also machts gut bis zum nächsten Kapi ^^

\*winks\*